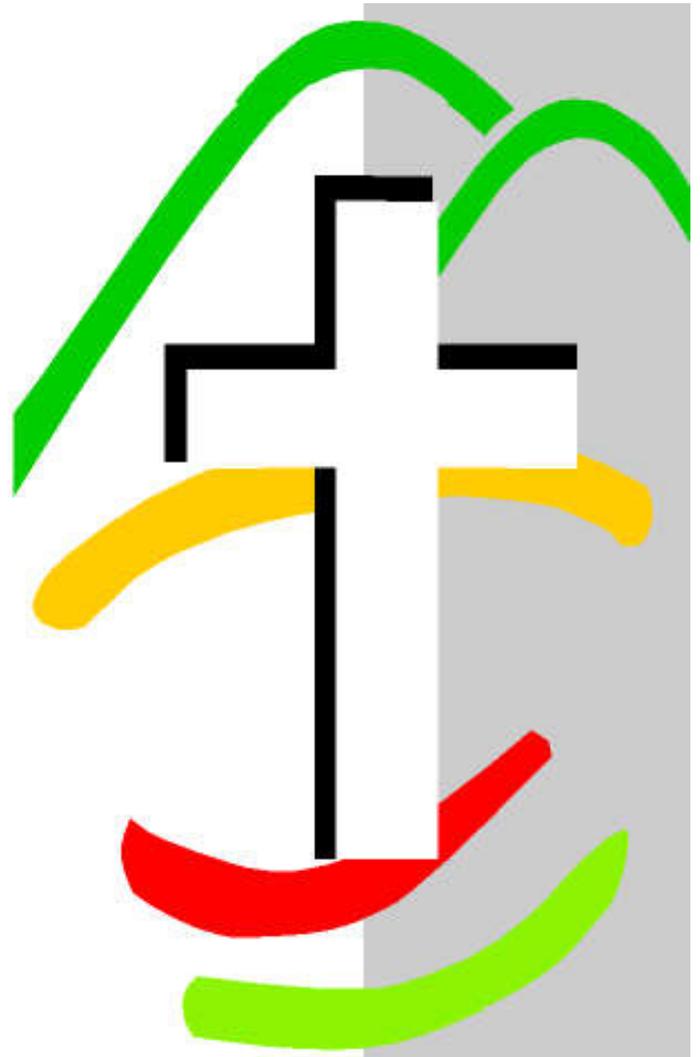


Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebrief

Winter 2023 / Frühjahr 2024

Sand
Neusatz
Bühlertal
Altschweier
Ottersweier



Inhalt

Editorial, Impressum	2	
Geistlicher Impuls	3	Steffi Knopf
Nachruf	4	Werner Müller
Familientag	5	Anke Mühlenberg-Knebel
Gemeindeversammlung	6	KGR
Rückblick	8	Anke Mühlenberg-Knebel
Konfi-Übernachtung	9	Selina Engel
Konfi-Samstag	10	Selina Engel
Gottesdienste	12	Redaktion
Open-Air Taufgottesdienst	14	Anke Mühlenberg-Knebel
Sommerliches Singen	16	Anke Mühlenberg-Knebel
Taizéandacht und Friedensgebete	17	Anke Mühlenberg-Knebel und Team Friedensgebete
Weltgebetstag 2024	18	Ursula Schedel
Gartenarbeit	20	A. Mühlenberg-K., F. Engler
Advents-Benefizkonzert	21	Redaktion
Freud und Leid	22	Redaktion
Impuls	23	Ursula Schedel

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Hindenburgstr. 23, 77830 Bühlertal
Fon: 07223-72421; Fax: -2859164

Email:

pfarramt@evki-5mal.de

Homepage:

www.evki-5mal.de

Redaktion:

Ursula Schedel, Udo Piel,
Anke Mühlenberg Knebel

Satz/Gestaltung:

Markus Kneißler

Bankverbindung:

Sparkasse Bühl

Für alle Zahlungen, Spenden o.Ä.

DE72662514340001028984

BIC: SOLADES1BHL

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wieder, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

Liebe Leserinnen und Leser,

wer mich kennt, weiß, dass ich sehr gern lese. Nach längerer Zeit lese ich mal wieder die Harry Potter Bücher. Alle, die diese Bücher schon gelesen oder die Filme gesehen haben, wissen, dass Joanne K. Rowling dort einige fiktive Charaktere eingebaut hat, u.a. Dementoren.

Dementoren leben von der Freude der Menschen, sie saugen ihnen alles Glück, alle Energie, alles Lachen, alle schönen Erinnerungen heraus. Zurück bleiben Kälte, Hoffungslosigkeit, Angst und schlimme Erinnerungen.

Dementoren sind eine Erfindung von Joanne K. Rowling, sie sind fleischgewordene Depressionen - die Autorin erinnert mit diesen Figuren an ihre eigenen Depressionen.

Wenn ich mich umschaue und sehe, was in der Welt los ist: Kriege, Naturkatastrophen, Menschen, die flüchten, Menschen, die sterben, Menschen, die alles verloren haben - dann wird mir kalt.

Weltweit ist es kalt geworden. Das alles erinnert ein wenig an die Stimmung, die die Dementoren verbreiten.



Und auch hier in unserer unmittelbaren Nähe spüre ich diese Stimmung: Kirchengebäude, die geschlossen werden, Gemeinden, die sich neu finden müssen, Kirche, die ganz neu gedacht werden muss...

Und doch:

Gegen die Dementoren kann man kämpfen; ein Zauber hilft: Expecto Patronum, übersetzt heißt das in etwa: ich erbitte meinen Schutzherrn. Der Zauberspruch in Verbindung mit einer glücklichen Erinnerung oder einem glücklichen Gedanken vertreibt diese Wesen.

Vielleicht hilft es uns auch ein wenig, an diesen Zauberspruch zu denken, wenn wir gemeinsam den Weg gehen, der jetzt als Kirchengemeinde vor uns liegt.

Lasst uns gemeinsam mit Jesus an unserer Seite neu beginnen. Neue, glückliche Erinnerungen schaffen, damit diese „Dementoren“ bei uns keine Chance haben.

Steffi Knopf

Nachruf für Ursula Groth

Am 6. Oktober haben wir Abschied genommen von unserem Gemeindeglied Ursula Groth. Sie verstarb im Alter von nahezu 82 Jahren.

Als unsere Kirchengemeinde 1957 gegründet wurde, gehörte Frau Groth zu den wenigen „echten Bühlertälern“ in der Gemeinde. Sie war in Bühlertal geboren worden und nicht wie ihre Eltern und der Großteil der Evangelischen zugereist.

Ihr ganzes Leben hat sie sich in ihrer evangelischen Kirchengemeinde engagiert. Gehörte ihre Mutter, Friedel Mayer, bereits dem ersten Ältestenkreis an, so folgte Ursula Groth ihrem Vorbild. Fünf Wahlperioden, von 1983 bis 2007 war sie Kirchengemeinderätin und hat sich in dieser Funktion um das Wohl und Weh unserer Gemeinde gekümmert.

Über ihr Amt hinaus engagierte sie sich in unserer Gemeinde. So gehörte sie von Anfang an dem Frauenkreis an. Bei nahezu allen Gemeindeaktivitäten brachte sie sich ein. Gemeindebriefe adressieren und verteilen, bei Adventsbazare helfen, bei Gemeindefesten, Kirchenkaffees, dem Ausschmücken der Kirche, beim Kirchendienst auf dem Sand - überall war sie dabei. Sie kannte in Bühlertal alles und jeden und war deshalb immer eine große Hilfe, wenn es um das Beschaffen von Materialien und Helfern ging.

Selbst als Alter und Krankheit sie ans Haus fesselten, hielt sie Kontakt zu „ihrer“ Gemeinde.

Die evangelische Kirchengemeinde trauert um eine engagierte Mitarbeiterin und Freundin.

Familihtag

Zum Familihtag hatten wir am Samstag, dem 23. September, von 14 Uhr 30 bis 17 Uhr, in die Christuskirche Bühlerthal eingeladen. Der Nachmittag stand unter dem Motto "Bald ist Erntedank".



Zusammen mit dem Vorbereitungsteam, das aus Steffi Knopf, den Jugendlichen Jakob, Liam, Chiara, Luna (alles ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der letzten beiden Jahrgänge) und mir bestand, hatten wir ein abwechslungsreiches Programm erstellt: von einer Kirchenrallye über Spiele und Bastelangebote bis hin zum Herstellen von Apfelessig (mit Steffi Knopf) und zum gemeinschaftlich gestalteten Naturmandala war für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Kinder und ihre Eltern am 23. 9. den Weg zu uns gefunden haben. Immer wieder mussten im Gemeindesaal neue Stühle dazugestellt werden, damit alle Platz fanden, damit hatten wir gar nicht gerechnet. Denn während der Coronazeit waren solche Veranstaltungen gar nicht möglich. Und auch in den Jahren zuvor ist durch die immer wieder eingetretenen Vakanzzeiten die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde ziemlich reduziert worden. Um so schöner, dass wir nun erleben konnten, dass wir durch entsprechende Angebote und durch intensives Bewerben die jungen Leute erreichen und interessieren können. Natürlich hatten wir beim Familihtag auch ein kleines Kuchen- und Obstbuffet vorbereitet, denn das gemeinsame Essen und Trinken ist immer eine wichtige Sache, um die Menschen unserer Gemeinde zusammenzubringen.

Nun sind wir gespannt, wie der nächste Familihtag am 18. November angenommen wird. Der findet in Ottersweier statt und es geht dabei besonders um das gemeinsame Spielen.

Anke Mühlenberg-Knebel



Zukunftsweisende Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchengemeinde Bühlertal

Welche Auswirkungen haben die angesichts sinkender Mitgliederzahlen und geringer werdender Einnahmen notwendigen Sparmaßnahmen der evangelischen Landeskirche für die evangelische Kirchengemeinde in Bühlertal? Diese zentrale Frage stand im Mittelpunkt einer Gemeindeversammlung in der Christuskirche in Bühlertal am Sonntag, dem 16. Juli.

Der Leiter der Gemeindeversammlung, Werner Müller, konnte 30 Gemeindeglieder aus den zur Pfarrei gehörenden Teilorten Bühlertal, Ottersweier, Altschweier, Neusatz und Sand begrüßen.

In seinem Kurzbericht ging der Kirchengemeinderatsvorsitzende, Werner Ziegler, auf einige der wichtigsten Ereignisse im Gemeindeleben ein. Trotz Corona hätten jeden Sonntag zwei gut besuchte Gottesdienste stattgefunden. In der Kapelle „Zum guten Hirten“ sei die Glockenanlage komplett renoviert worden, während die Reparatur des Glockenturms der Christuskirche Bühlertal wegen des Baumatoriums der Landeskirche nicht genehmigt wurde. Ein Höhepunkt sei der Besuch einer Gruppe von Abgeordneten und Teilnehmenden der 11. internationalen ökumenischen Vollversammlung in Karlsruhe gewesen, die zu einer gemeinsamen Wanderung zum Engelsfelsen mit Weinprobe eingeladen wurde. Als Maßnahmen zur Energieeinsparung wurde das Dach der Kirche in Ottersweier gedämmt und die Beleuchtungskörper durch Sparlampen ersetzt.

Jochen Hoerth, Mitarbeiter im Energiesparteam, berichtete über die geplante Erneuerung der Heizung im Pfarrhaus. Die fast 30 Jahre alte Ölheizung werde durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Diese Heizungsart erfordere zunächst höhere Investitionskosten, sei aber auf Dauer die effizienteste und in Verbindung mit Fotovoltaik klimaneutral. Das Projekt wurde möglich durch hohe staatliche Zuschüsse nach BEG und kirchliche Fördermittel aus dem CO₂-Minderungsprogramm.

Als Überleitung zum zentralen Tagesordnungspunkt „EKIBA 2032“ mit den Sparvorgaben der Badischen Landeskirche, die u.a. den Erhalt, bzw. die Trennung von kirchlichen Gebäuden betreffen, beschrieb Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel die jeweilige Bedeutung und Nutzung der Kirchen in Bühlertal und Ottersweier und der Kapelle auf dem Sand.

Werner Müller und Werner Ziegler zeigten anhand von Powerpoint-Folien, dass landesweit nur noch ein Drittel der Kirchengebäude erhalten werden kann (grüne Ampel). Ein Drittel der Gebäude steht unter Beobachtung (gelbe Ampel), erhält aber keinen Zuschuss zum Gebäudeunterhalt mehr. Von einem Drittel der Gebäude müssen sich die Kirchengemeinden vor Ort trennen (rote Ampel). Die Zuordnung zu diesem Ampelsystem muss derzeit auf Bezirksebene diskutiert und ausgehandelt werden. Nach jetzigem Stand hat in der Kirchengemeinde Bühlertal nur die Christuskirche Bestandsschutz (grün), während die Zukunft des Hephata-Gemeindezentrums in Ottersweier und der Kapelle zum Guten Hirten unsicher ist (gelb).

In der Diskussion unterstützten die Gemeindemitglieder die Verhandlungsposition des Kirchengemeinderats, zunächst keines der Gebäude zu „opfern“, da alle drei Kirchen in einem bau- und energietechnisch guten Zustand sind, aber nur, solange das Budget der Kirchengemeinde und das Spendenaufkommen für die Unterhaltung ausreicht. Das kleine Kirchengebäude Hephata ist für den Ottersweierer Gemeindeteil von essentieller und existenzieller Bedeutung. Nachdem sich die lebendige und junge Gemeinde jahrzehntelang in Schul- und Kellerräumen sammeln musste, ist sie auf diesen Kristallisationspunkt angewiesen. Für den Erhalt der Sandkapelle spricht außerdem, dass sie von überregionaler Bedeutung für Besucher des Naturparks Schwarzwald ist und die Gottesdienste sonntags um 11 Uhr gut besucht sind.

Noch in diesem Jahr muss sich entscheiden, ob die Kirchengemeinden auf Bezirksebene und der Oberkirchenrat die Position der Gemeinde Bühlertal akzeptieren.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bühlertal

Herzliche Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung. Sie wird am Sonntag, dem 4. Februar, im Kirchenzentrum Hephata in Ottersweier stattfinden. Um 9 Uhr 30 ist dort wie immer zunächst Gottesdienst, die Gemeindeversammlung wird dann direkt im Anschluss beginnen, ab 10 Uhr 15. Wie Sie dem vorangegangenen Bericht entnehmen konnten, werden uns die dort schon angesprochenen Themen weiter beschäftigen und wir können Sie über den aktuellen Stand der Entwicklung informieren und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf eine angeregte und weiterführende Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen
Anke Mühlenberg-Knebel

Konzert mit Natalia Dauer

Ein sehr schönes und besonderes Konzert erlebten die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher (etwa 45 Personen) in der Christuskirche Bühlertal am Erntedankfest, dem 1. Oktober, um 16 Uhr.

Die junge Musikvirtuosin Natalia Dauer war im Rahmen ihrer Tournee, die sie in den letzten Jahren durch die verschiedensten Christuskirchen im In- und Ausland geführt hat, bei uns zu Gast. Zwei Wochen zuvor war sie zum Beispiel gerade erst in London aufgetreten.



Mit ihrem Violoncello hatte sie ein buntes Soloprogramm vorbereitet, bei dem sie sowohl klassische Werke als auch Stücke aus dem Bereich der Filmmusik präsentierte. Jedes einzelne Werk, von Johann Sebastian Bach bis zu Enrico Morricone und Hans Zimmer, stellte sie zunächst vor; auch zu den Komponisten hatte sie jeweils eine kurze Information und dann spielte sie es. Das war sehr schön und kurzweilig und man konnte sich in die Musik so viel besser einhören, wenn man schon vorher etwas darüber erfährt. Das Violoncello war beim Konzert mit seiner ganzen Bandbreite an Möglichkeiten zu hören. Natalia Dauer ist Deutsch-Italienerin und entdeckte bereits mit sechs Jahren ihre Leidenschaft für dieses Instrument. Ihr späteres Musikstudium führte sie nach Basel, Zürich und Karlsruhe. Sie ist Gründerin des „Festivals Junge Klassik“, bei dem sie die künstlerische Leitung hat; der daraus hervorgegangene Verein setzt sich zur Förderung von Musik ein. Die Christuskirchentournee ist ein Herzensprojekt von Natalia Dauer, um die Menschen weltweit zu berühren und mit der Musik anzusprechen.

Am Ende des wirklich ganz wunderbaren Konzertes gab es einen begeisterten Applaus, verbunden mit einem Standing Ovation. Wir dürfen uns darauf freuen, dass Natalia Dauer- vielleicht schon im nächsten Jahr- erneut bei uns zu Gast sein wird, dann mit einem anderen Programm.
Anke Mühlenberg-Knebel

Konfi-Übernachtung



Auch dieses Jahr fand eine Übernachtung in der Christuskirche für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Im Anschluss zu dem Konfi-Samstag am 21.10.2023 veranstaltete das Konfi-Team eine Übernachtung mit einem bunt gestalteten Abendprogramm.

Zunächst wurden in der Kirche die Schlafplätze so hingerichtet, dass jeder und jede einen gemütlichen Platz zum Schlafen hatte.

Das Abendprogramm startete dann mit einem Kriminalfall, den es für die Jugendlichen zu lösen galt. Was die Konfis jedoch nicht wussten, waren die ganzen Spezialeffekte, die sich das Team und Familie Engel für den Anlass ausgedacht hatten. Unruhe trat ein, als plötzlich Fußschritte von oben herunterdrangen. Auch Türen gingen wie von allein auf und zu. Besonders gruselig wurde es dann, als eine der Teamerinnen plötzlich verschwand. Mutig und fest überzeugt die Vermisste wiederzufinden, machten sich die Jugendlichen und der Rest vom Team auf den Weg. Nach ein paar Gruselattacken auf dem Weg gelang es den Konfirmandinnen und Konfirmanden dann aber doch die vermisste Teamerin zu finden. Als Belohnung wartete im Gemeindesaal dann schon ein Tisch mit vielen Leckereien auf die Jugendlichen.

Nachdem dann alle den Schlafanzug an hatten, wurden verschiedene Gruppenspiele gespielt, bei denen alle viel Spaß hatten. Als es dann immer schwerer wurde, die Augen offenzuhalten, machten sich alle für das Bett fertig. Um den Abend gemütlich und ruhig ausklingen zu lassen, gab es zum Abschluss eine Traumreise - bei der viele der Konfirmandinnen und Konfirmanden das Ende gar nicht mehr mitbekamen.

Am Morgen musste dann schnell die Kirche für den Gottesdienst um 9:30 Uhr geräumt werden. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden noch ein paar Gemeinschaftsspiele gespielt und dann war es auch schon Zeit zu gehen.

Selina Engel



Konfi-Samstag zum Thema Abendmahl

Da das Abendmahl ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg zur Konfirmation ist, gab es dieses Jahr einen Konfi-Samstag, damit die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen konnten. Unterstützt wurden wir hierbei von 3 Jugendlichen, die im Mai 2023 konfirmiert wurden und nun als Konfi-Teamer durchstarten möchten.

Am 21.10.2023 um 14 Uhr starteten wir gemeinsam mit den Konfis in den Unterricht. Wie zu jedem Unterrichtsbeginn gingen wir zunächst nach oben in die Kirche, um gemeinsam eine kleine Andacht zu feiern. Nach der Andacht trafen wir uns wieder im Gemeindesaal und befassten uns erstmal mit dem bekannten Bild „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci. Nachdem die einzelnen Personen auf dem Bild enträtselt waren, war es Zeit für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, das Bild einmal selbst darzustellen.

Im zweiten Teil des Konfi-Samstages mussten die Konfis ihre Kreativität im Rahmen eines Rollenspiels oder dem Darstellen einer Geschichte mit Standbildern beweisen. Die Gruppe teilte sich in zwei Gruppen und erhielt jeweils eine Geschichte die es dann zu bearbeiten und darstellen galt.



Nach einer wohlverdienten Pause ging es dann im Programm weiter. Um selbst Abendmahl vorbereiten und feiern zu können, mussten sich die Konfis in drei Gruppen aufteilen. Die erste Gruppe befasste sich mit den Einsetzungsworten und interpretierte und übersetzte diese in eine moderne Version.

Die zweite Gruppe war dafür verantwortlich passende Musik für das Abendmahl zu finden, für das tatkräftig zum Gesangbuch gegriffen wurde. Für das Gebet zum Abendmahl war die dritte Gruppe zuständig. Gemeinsam formulierte die dritte Gruppe ein schönes Gebet, das wir dann beim Abendmahl sprachen.

Und dann ging es schon über in die Vorbereitung für das Abendmahl. Während die Teamerinnen Brot und Traubensaft vorbereiteten, deckten die Konfis die Tische ein. Mit Liebe zum Detail wurde natürlich auch für passende Dekoration gesorgt.

Dann trafen wir uns alle um den Tisch und feierten ganz traditionell Abendmahl - mit den von den Konfirmandinnen und Konfirmanden erarbeiteten Texten und Liedern. Nachdem Abendmahl gab es dann endlich das lang erhoffte Abendessen, mit netten Gesprächen und einer ganz wunderbaren Stimmung.

Selina Engel



Unsere Gottesdienstzeiten

- Änderungen werden über die Ortsblätter bekannt gegeben -

2023	Bühlertal	Ottersweier	Sand
Dezember			
Sonntag, 03.12. 1. Advent	10:00 Mühlenberg-Knebel und Projektchor		
Sonntag, 10.12. 2. Advent		09:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Samstag, 16.12.			17:00 Waldweihnacht
Sonntag, 17.12. 3. Advent	09:30 Mühlenberg-Knebel und Männerchor B'tal		11:00 Mühlenberg-Knebel
Montag, 18.12.	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, St. Gallus / Altschweier		
Sonntag, 24.12. Heiligabend	15:30 mit Krippenspiel	17:30 Familiengottesdienst	22:00 mit besonderer Musik
Dienstag, 26.12. 2. Christfesttag			11:00 Kanzeltausch
Sonntag, 31.12. Altjahresabend	18:15 Mühlenberg-Knebel	17:00 Mühlenberg-Knebel	

2024	Bühlertal	Ottersweier	Sand
Januar			
Sonntag, 01.01. Neujahr			11:00 Mühlenberg-Knebel anschl. Neujahrsempfang
Sonntag, 07.01. 1. So. nach Epiphania		09:30 Mühlenberg-Knebel anschl. Neujahrsempfang	11:00 Prädikant Rouw
Sonntag, 14.01. 2. So. nach Epiphania	09:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
Montag, 15.01.	19:00 Ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal		
Sonntag, 21.01. 3. So. nach Epiphania		09:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 28.01. letzter So. n. Epiphania	09:30 Mühlenberg-Knebel Abendmahl/Kirchenkaffee		11:00 Mühlenberg-Knebel

2024	Bühlertal	Ottersweier	Sand
Februar			
Sonntag, 04.02. Sexagesimä		09:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 11.02. Estomihi/Fastnacht	09:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
Mittwoch, 14.02. Valentinstag	19:00 Segnungsfeier zum Valentinstag für Liebende und Freunde (Mühlenberg-Knebel)		
Sonntag, 18.02. Invocavit		09:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Montag, 19.02.	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, St. Gallus / Altschweier		
Sonntag, 25.02. Reminiszerie	9:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
März			
Freitag, 01.03.	19:00 Weltgebetstag St. Gallus / Altschweier, Thema: Palästina		
Sonntag, 03.03 Okuli 08.10.2023		9:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 10.03. Lätare 09.10.2023	9:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 17.03. Judika		9:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Montag, 18.03.	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal		
Sonntag, 24.03. Palmsonntag	9:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag	18:30 Mühlenberg-Knebel mit Abendmahl		
Sonntag, 29.03. Karfreitag		10:00 Mühlenberg-Knebel mit Abendmahl	
Sonntag, 31.03. Ostersonntag		09:30 Mühlenberg-Knebel mit Kirchencafé	11:00 Mühlenberg-Knebel mit Abendmahl
April			
Montag, 01.04 Ostermontag	9:30 Ökumenischer Gottesdienst / Kreispflegeheim Hub		
Sonntag, 07.04. Quasimodogeniti	9:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 14.04. Misericordias Domini		9:30 Mühlenberg-Knebel	11:00 Mühlenberg-Knebel
Montag, 15.04.	19:00 Ökumenisches Friedensgebet, St. Gallus / Altschweier		
Sonntag, 21.04. Jubilate	9:30 Mühlenberg-Knebel		11:00 Mühlenberg-Knebel
Sonntag, 28.04. Kantate	10:00 Konfirmation St. Karl Borromäus / Neusatz		
Mai			
Sonntag, 05.05. Rogate	Goldene Konfirmation; Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben!		

Neues Angebot: Open-Air Taufgottesdienst

Einen wunderschönen Open-Air Tauf- und Tauferinnerungsgottesdienst feierte unsere Kirchengemeinde am Sonntag, dem 25. Juni, um 10 Uhr 30 auf dem Gelände des Grillplatzes Hirschbach in Bühler-tal.

Etwa 55 Personen waren gekommen, um dieses besondere Ereignis mitzuerleben. Auf mitgebrachten eigenen Klappstühlen, Decken, Kissen, auf den Bänken des Grillplatzes oder im Stehen konnten sie das Geschehen gut mitverfolgen.



Vier Kinder wurden dabei getauft und in die evangelische Gemeinde aufgenommen. Drei der Kinder waren erst ganz kurz zuvor angemeldet worden, weil ihre Eltern es sehr reizvoll fanden, dass die Feier einmal draußen in der freien Natur stattfinden würde.

Für diejenigen, die sich an diesem Sonntag an ihre eigene Taufe zurückerinnern wollten, gab es das Angebot, sich mit dem Wasser aus der Taufschale segnen zu lassen.

Vorher durften die Kinder aber noch Wasser aus dem angrenzenden Hirschbach schöpfen und in die Schale dazugießen, damit auch genug für alle da war.

Eine ganze Reihe von jungen und älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ließen sich dann von Mitgliedern des Kirchengemeinderates und von Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel mit einem Kreuzzeichen auf der Stirn segnen. Man konnte merken, dass das für die Gesegneten ein bewegender Moment war.

Auch, dass einige Kinder ihre Taufkerzen von vorangegangenen, früheren Taufen am Rand des Hirschbaches aufstellten, war eindrucksvoll. Nur das Anzünden der Kerzen gestaltete sich etwas schwierig, weil der Wind immer wieder alle Lichter auspustete.

Im Anschluss fand dann um 12 Uhr in der Kapelle Sand ein weiterer Taufgottesdienst statt, bei dem ein kleines Mädchen getauft wurde.



Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag mit vorbereitet und ermöglicht haben! Aufgrund der großen Nachfrage bei diesem Open-Air-Gottesdienst möchten wir auch gerne 2024 wieder draußen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene zur Taufe einladen. Wir dachten dabei an unser schönes Außengelände beim Kirchenzentrum Hephata in Ottersweier, das wir dazu nutzen können. Als Taufwasser möchten wir das gute Heilwasser der Hub einsetzen.

Der Termin wird Sonntag, der 30. Juni sein. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Anke Mühlenberg-Knebel

Sommerliches Singen

Ein sommerliches Singen fand am Sonntag, dem 9. Juli, in der Kapelle "Zum guten Hirten" auf dem Sand statt. Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Weingarten unter der Leitung von Torsten Mühlenberg war als Gastchor mit dabei und hatte für die Teilnehmenden Lieder zum Zuhören und Mitsingen vorbereitet.



Dabei zeigten die Sängerinnen und Sänger eine große Bandbreite: vom Song "May it be" aus der Filmtrilogie "Herr der Ringe" über neue geistliche Lieder bis hin zum traditionellen Kirchenlied "Geh aus, mein Herz und suche Freud" war für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Außerdem wurden im Gottesdienst die neun Jugendlichen begrüßt, die Ende Juni mit dem Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde begonnen haben. In der Predigt nahm Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel



Bezug auf den Inhalt der "Herr der Ringe"-Filme, bei denen sich ebenfalls neun sehr unterschiedliche Personen auf den Weg machen, um sich für Freiheit, Gerechtigkeit und das Glück aller einzusetzen. Das ist ihre Mission. Auch die neue Konfirmandengruppe hat eine Mission: sich auf den Weg des Glaubens zu machen und dabei diese Welt zu einer besseren Welt zu machen. Wir hoffen, dass es für sie ein guter und weiterführender Weg wird! Sie sollen dabei auch erfahren, dass sie in der Kirchengemeinde herzlich willkommen sind und wir uns auf die Begegnung und den Austausch mit ihnen freuen.

Anke Mühlenberg-Knebel

Taizé-Andacht am Mittwoch, 13. Dezember

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Taizé- Andacht in der Adventszeit. Sie findet diesmal am Mittwoch, dem 13. Dezember, um 19 Uhr im Evangelischen Kirchenzentrum Hephata in Ottersweier, statt.

Mit Liedern, biblischen Texten, Gebeten und der Erfahrung von Stille möchten wir uns auf die Adventszeit einstimmen und darüber nachdenken, was für unseren Glauben wichtig ist. Von der katholischen Seite wird Frau Heidrun Öchsle die Andacht zusammen mit Anke Mühlenberg-Knebel gestalten.

Termine der Friedensgebete 2024

15. Januar	19:00 Uhr	Bühlertal
19. Februar	19:00 Uhr	Altschweier
18. März	19:00 Uhr	Bühlertal
15. April	19:00 Uhr	Altschweier
06. Mai	19:00 Uhr	Bühlertal
17. Juni	19:00 Uhr	Altschweier
15. Juli	19:00 Uhr	Bühler Friedkreuz
16. Sept.	19:00 Uhr	Altschweier

29. September (Sonntag):

Gottesdienst in der Bühler Kirche des Klosters Maria Hilf in Verbindung mit dem *Bundesweiten Vernetzungstreffen der Ökumenischen Friedensgebetsgruppen*)

14. Oktober	19:00 Uhr	Bühlertal
-------------	-----------	-----------

Ökumenische FriedensDekade (10.- 20.Nov.):

11. Nov.,	19:00 Uhr	Altschweier
12, 13., 14., 15. November + 18., 19. November	19:00 Uhr Abendandachten zur FriedensDekade.	

20. Nov.	19:00 Uhr	Bühlertal (Buß- und Betttag)
16. Dez.	19:00 Uhr	Altschweier

Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ wird er am 1. März 2024 auf der ganzen Welt in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Das Leid und der Verlust von unschuldigen Menschenleben in dieser Region sind ein Grund für tiefe Trauer und ein Aufruf zum Handeln für Frieden und Mitgefühl. In diesen schwierigen Zeiten sollten wir uns daran erinnern, dass die gemeinsame Erfahrung des Menschseins Grenzen und politische Differenzen übersteigt.

Wir müssen als eine globale Gemeinschaft zusammenstehen und für das Wohlergehen und für die Würde jeder einzelnen Person eintreten, unabhängig von Nationalität, Religion oder Herkunft.

Ökumenische Termine in unserer Kirchengemeinde für den Weltgebetstag:



Info-Abend mit Bildern: auf einer Reise durch Palästina (im März 2023 mit Frauen des WGTs) am Sonntag, 21.01.2024 um 17.00 Uhr im Gallusheim in Altschweier, für alle Interessierte.

Werkstatt-Tag in Baden-Baden im Bonhoeffer Saal am Sa. 27.01.2024 (Info und Anmeldung im ev. Dekanat Baden-Baden/Rastatt, Susanne Bohe, Tel.07221-906723, mail: dekanat.badenbadenrastatt@kbz.ekiba.de)

Vorbereitungsabend am Mi. 21.02.2024 um 17.00 Uhr im Gallusheim in Altschweier (nur Mitarbeiterinnen)

Weltgebetstags Gottesdienst um 19.00 Uhr Kirche St. Gallus in Altschweier, anschließend Treffen im Gallusheim zum gemütlichen Beisammensein.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Liebe Frauen der Christuskirchengemeinde, liebe Interessierte,

ein schlichter Olivenzweig ist auf dem Plakat für den Weltgebetstag (WGT) 2024 zu sehen. Die Liturgie für diesen besonderen Tag, an dem rund um den Globus am Freitag, 1. März derselbe Gottesdienst gefeiert wird, kommt **2024 aus Palästina**. Sein Thema ist das Band des Friedens: ***"Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens."*** Eph. 4, 2-3.

Der Gedanke des WGTs : über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim WGT dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Wir alle verfolgen den Krieg, der seit Oktober in Gaza herrscht. Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung beim WGT 2024, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

In mehr als 150 Ländern wird am ersten Freitag im März mit ökumenischen Gottesdiensten der Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie kommt immer aus einem anderen Land. Der Weltgebetstag wurde von christlichen Frauen gegründet, aber inzwischen feiern auch Männer mit. Die Idee zu der inzwischen weltgrößten ökumenischen Basisbewegung von Frauen stammt aus den USA, wo sich Christinnen 1887 erstmals zu einem Weltgebetstag versammelten. 1927 wurde der erste internationale Gebetstag gefeiert, seit rund 70 Jahren auch in Deutschland.

Ursula Schedel



Wechsel bei der Betreuung der Aussenanlagen

Am Ende des letzten Jahres beendete Herr Artur Plohmann seine Tätigkeit bei der Pflege der Außenanlagen an der Christuskirche und rund um das Pfarrhaus und das Gemeindebüro in Bühlertal. Seit 20 Jahren war er einmal in der Woche, oft bei Wind und Wetter, da, um Blätter aufzukehren, Hecken zu schneiden, die Beete in Ordnung zu halten, Rasen zu mähen und vieles mehr. Er sieht ja immer noch so jung aus, weil er gerne draußen ist und früher immer sehr viel Sport gemacht hat, aber jetzt, mit über 80 Jahren, ist doch alles etwas zu viel geworden. Gerne hätten wir ihn ganz offiziell verabschiedet, mit einer kleinen Feier oder bei einem Gottesdienst, aber er ist ein sehr bescheidener Mensch, der kein großes Aufsehen um sich herum mag. So haben wir uns mit ihm auf eine schriftliche Verabschiedung im Gemeindebrief verständigt. Wir danken Herrn Plohmann sehr für seine langjährige engagierte Arbeit in unserer Kirchengemeinde; er hat dafür gesorgt, dass es bei uns um unsere Gebäude in der Hindenburgstraße herum immer ordentlich ausgesehen hat und dass auch niemand zuschaden kommt durch herumliegende Blätter oder zu hoch gewachsene Hecken, die die Sicht versperren, wenn man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto in der Straße bei uns unterwegs ist. Vielen, vielen Dank, lieber Herr Plohmann! Ihnen, Ihrer lieben Frau und der ganzen Familie alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Jahre.
Anke Mühlenberg-Knebel

Seit einigen Wochen haben wir einen neuen Mitarbeiter für die Pflege unserer Außenanlagen gewinnen können; er stellt sich hier mit eigenen Worten vor:

"Guten Tag, liebe Gemeinde!

Frank Engler mein Name und dies seit 57 Jahren. Geboren und aufgewachsen in Baden-Oos. Nach der Schule Zivildienst beim DRK. Als gelernter Schreiner habe ich bis zur Betriebsschließung in der Schreinerei Bader 30 Jahre gearbeitet. Seit 13 Jahren lebe ich nun mit meiner Frau Marion im schönen Bühlertal. Unser gemeinsames Haus, das große Grundstück und nicht zuletzt unsere 3jährige Enkelin Celina bedeuten uns sehr viel. Auf meine Arbeit mit Ihnen und für Sie freue ich mich. Viele Grüße, Frank Engler (Foto: Werner Ziegler)



Auszeit im Advent - Benefizkonzert für Alessandro

Viele Jahre war die Vokalgruppe ‚querbeet‘ mit ihrem Adventszauber vor Weihnachten zu Gast in Bühlertal. Nach ihrer Auflösung und Neuformierung unter dem Namen ‚allerhand‘ möchten die sechs Sänger*innen in diesem Jahr mit einer „Auszeit im Advent“ diese liebgewonnene Tradition wieder aufgreifen. „Allerhand“ macht Musik nur mit der Stimme. Die Leidenschaft für den A-capella-Gesang bringt die Gruppe mit Titeln überwiegend aus dem Pop-/Unterhaltungsbereich zum Ausdruck. Besinnliches aber auch Beschwingtes hat sich die Gruppe aus ihrem umfangreichen Repertoire für die „Auszeit im Advent“ ausgesucht, um die Zuhörer aus der mitunter vorweihnachtlichen Hektik zu entführen.

Mitgestaltet wird dieses für die Adventszeit eher überraschende Konzert zum einen von Marco Kögel, Percussion ‚Magie mit Handpan‘ sowie von ‚DisfruTones‘, das sind Judith Liebs, Gesang und Romain Liebs, Gitarre. Die beiden haben sich Anfang letzten Jahres in einem Chor kennengelernt, und es war Musikliebe auf den ersten Blick. Aus der Idee geboren, ihre erfahrene Stimme mit den Klängen seiner Gitarre zu kombinieren, ist eine wunderbare Einheit geworden, von der sich die Konzertbesucher am Sonntag, 10.12.2023 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Bühlertal selbst überzeugen können.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Der Reinerlös des Konzertes geht an die Familie des achtjährigen unheilbar erkrankten Alessandro.

10.12.2023 - 17:00 h
 evangelische Kirche Bühlertal
Auszeit im Advent
 Benefizkonzert für Alessandro



Allerhand,
außergewöhnliche
Vokalgruppe, Pop
- und Unterhaltung



disfru-tones, freudige
Versionen von Klassikern



Marco Kögel,
Magie mit Hand Pan



freier
Eintritt

FREUD + LEID

Taufen:

Lewandowski, Leo - Bühlertal
Kossmann, Phil - Ottersweier
Kamm, Theo - Bühlertal
Krammer, Jonas Benjamin - Karlsruhe
Knopf, Mira - Bühl
Götz, Milan - Bühlertal
Junger, Finja - Bühlertal
Litau, Maximilian - Ottersweier
Ross, Emilia - Bühlertal
Spinner, Luna - Ottersweier
Hammerstein, Joschua - Ottersweier
Weutin, Mila - Bühl
Kretschmer, Elina - Ottersweier
Edelhoff, Enno Anneus - Baden-Baden
Hemlein Fridolin Kuno - Bühlertal
Frietsch, Leni und Emil - Neusatz



Trauungen und Segnungen:

Theo Krammer, geb. Junge und
Yvonne Maria Krammer
Wolfgang Rupp und Elke Rupp, geb. Henz

Goldene Hochzeiten:

Bernhard Horn und Herta Horn, geb. Schmid

Bestattungen:

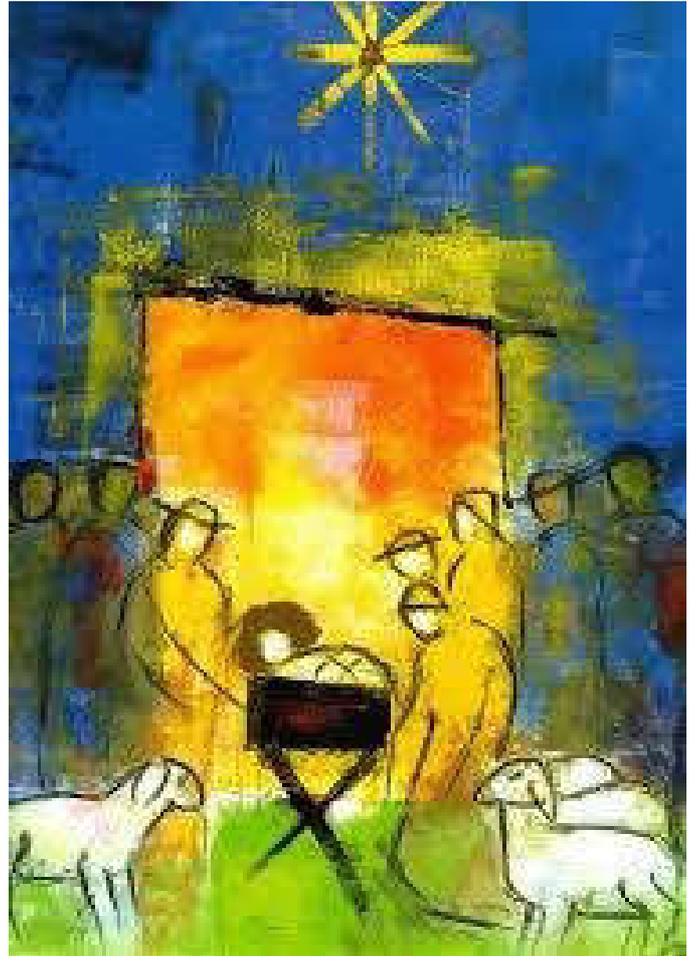
Gunter Beck, 61 Jahre
Ina Bertges, 90 Jahre
Günter Karl Otto Rothe, 74 Jahre
Ralf Meier, 58 Jahre
Silvia Arbogast, 66 Jahre
Ursula Groth, 81 Jahre
Jörg Holzberg, 63 Jahre
Hannelore Rintisch, 82 Jahre
Sybille Heffner, 53 Jahre
Bernt Moos, 82 Jahre
Uwe Letz, 70 Jahre



Das Wunder von Weihnachten

Die Nacht ist schon im Schwinden,
 macht euch zum Stalle auf!
 Ihr sollt das Heil dort finden,
 das aller Zeiten Lauf
 von Anfang an verkündet,
 seit eure Schuld geschah.
 Nun hat sich euch verbündet,
 den Gott selbst ausersah.

Noch manche Nacht wird fallen
 auf Menschenleid und -schuld.
 Doch wandert nun mit allen
 der Stern der Gotteshuld.
 Beglänzt von seinem Lichte,
 hält euch kein Dunkel mehr.
 Von Gottes Angesichte
 kam euch die Rettung her.



Gedicht von Jochen Klepper (1903-1942)

aus: " Die Nacht ist vorgedrungen "

Bild: Christel Holl, Rastatt

"An Weihnachten miteinander verbunden"



Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

solide · kompetent · bodenständig